**Zeitschrift:** Solothurnisches Wochenblatt

**Herausgeber:** Franz Josef Gassmann

**Band:** 3 (1790)

Heft: 1

Rubrik: Nachrichten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bruders abgetrocknet, oder einen hilstosen mit Rath und That unterstügt hat, diesen umschwebt des Himmels susa sester Friede. Ihr wenigen Freunde, die meine Seele liebte, euch wünsch ich diese Glückseligkeit. Schon einige von euch sind am Ziele; nur ich stehe noch einsam da, wie ein gebeugter, morscher Baum, der bald vom Windstoß umgeworfen wird.

## Nachrichten.

Chez le Sieur ARDRIGHETTY de Fribourg on trouvera pendant cette foire outre ses Articles acoutumés des belles Bougies de la premiere qualité de Table de nuit & pour Lanternes, du trés bon chocolat, poudre a poudrer de divers couleurs, pomade fine & superfine, Savon de Naple & pâte damande pour les mains, extrait de savon en poudre & savonette aux fins Erbes pour la Barbe, pomade pour les Levres geriées Vinaigre à L'estrangon rouge & blanc, Vinaigre pour detruire les boutons & Taches du Visage, Vinaigre de rouge & rouge vegetal & à la reine, tinture rouge pour les dents, Eau de Cologne, de Carme, & Lavande, & plusieurs autres especes d'Eau fine, quantité d'autres articles concernant son Comerce, de même qu'un affortiment en Modes des plus nouvelles, Comme Chapeaux, Turquoises, Bonnets, Négligés, Bonnets ronds, son Epouse se charge pareillement des Commissions dont on voudra la charger, elle tachera de contenter de son mieux tant pour le prix que pour le gout des personnes, qui l'honnoreront de leurs confiance.

Es wird zum Kauf angetragen ein schöner und fast neuer Rennschlitten.

Jemand verlohr in der Kirche einen schwarz seidenen Schlupfer. Dem Finder ein Trinkgeld.

Alle und sede, so aus unster Lesebibliotheck noch Bücher besißen, werden hössichtt und dringend ersucht, diesselben zurück zuschicken. Es ist in der That ein betrübter Handel, wenn man nebst dem ausgelegten Geld noch seine Waare verliehrt. Das lesende Publitum hat gewiß zu viel Katechismuseinsichten, als daß es nicht wissen sollte, daß auch fremde Bücher unter dem wichtigen Artikel der Wiedererstattung mitbegriffen senen. In Zukunft bleibt unsere Leses bibliotheck dis auf fernere Anstalten verschlossen; hat Jemand Lust selbe zu kauffen, so wird er willskommen senn.

# Fruchtpreise.

Kernen 20, 18 Bz.
Mühlengut 15, Bz. 14 Bz.
Moggen 13 12 B., 2 fr.
Wicken, 12 Bz.

Verstorbene im Jahr 1789. sind 30. Getaufte sind an der Anzahl 100

Unflößung der letzten Scharade. Der Wochenblättlein Verträger.

### Scharade.

Mein erstes und zwentes war gestern. Mein drittes trägt man am Finger. Mein Ganzes schmekt herrlich zu einem Glaß Wein, oder allenfalls auch zum Kaffee.

### Meues Räthsel.

Gesundheit Freud und Leben Osteg ich dem Mensch zu geben. Ich din ein Kind vom neuen Jahr. Und wer mir glaubt, der ist ein Narr.